



wir in würdelich enphahet.  
**M**an liest von d künigin he-  
 ster. do si zu dem künig **A**swere  
 to solte. do betait si sich ain  
**J**ar da vor. **S**i wüsch sich sechs  
 manod mit myrren. vñ sal-  
 let sich sechs manot mit öle.  
 vñ hatte siben jungfrowen  
 die si betaitet dz si mit eren  
 zu dem künig möht komē.  
**S**i duser küniginnen ist  
 bezaichet ain ieglich salig  
 sel. **B**i dem künig **A**swere ist  
 bezaichet vnser herre. **A**swere  
 rus dz spruchet der salig **G**ot  
 der reht salig. vñ hauset vñ  
 reht **A**swere. vñ gegen siner  
 zu kunft sol sich ain ieglich  
 salig mētlich betaiten dz er  
 in würdelich enphahē mvg.  
**D**v erst jungfrowe zoh ir  
 dv alten klaiden ab. **D**v and-  
 lait ir schöhe an. **D**v dritte  
 lait ir ainem langen rok an.  
**D**v vierde lait ir ain goldin  
 wortten vmb. **D**v fünfte lait  
 ir ainem vchen mantel vmb.  
**D**v sechste stakte ir ain goldin  
 vingerlin an. vñ ain spiegel

für sich. **D**v sibend satzte ir vñ  
 ain krone. **V**o heft dv wüsch  
 sich vor hin sechs manode mit  
 myrren. **D**v mitte dv ist bitter.  
 vñ bezaichet die rüwe die ain  
 mētlich sol han vmb sine sünde.  
 vñ sallet sich die andē sechs ma-  
 not mit öle. dz öl machet die  
 hvt lind. vñ senfte. **I**n ainem  
 kampfh wil gan d salbet sich  
 vñ sin gewäfen mit öle dz in  
 sin vigend nit begrifen mvgēt.  
**S**e glich wis sol der salig mēt-  
 sche tön. d sol sin hrtze linte ma-  
 chen mit andächtigen gelette.  
 vñ sol sin sele mit vnser her-  
 ren gnaden fallen. dz in d tö-  
 fel sin tödlich vigēt nit begrif-  
 fen mvgē. won ir sont dz wil-  
 sen. dz dz andächtigen gelet vil  
 nütze ist für die bet-orung die  
 d tüfel etwēn git. **W**on swer  
 sich vmbillig machet mit ge-  
 let vñ mit gūten gedänken.  
 den mag d tüfel niem mit al-  
 so mēngem ding gevahen.  
 als den mētlichen der sine zit  
 vnnützlich vertribet. **A**lles  
 sol d mētlich sin sel vor hin be-